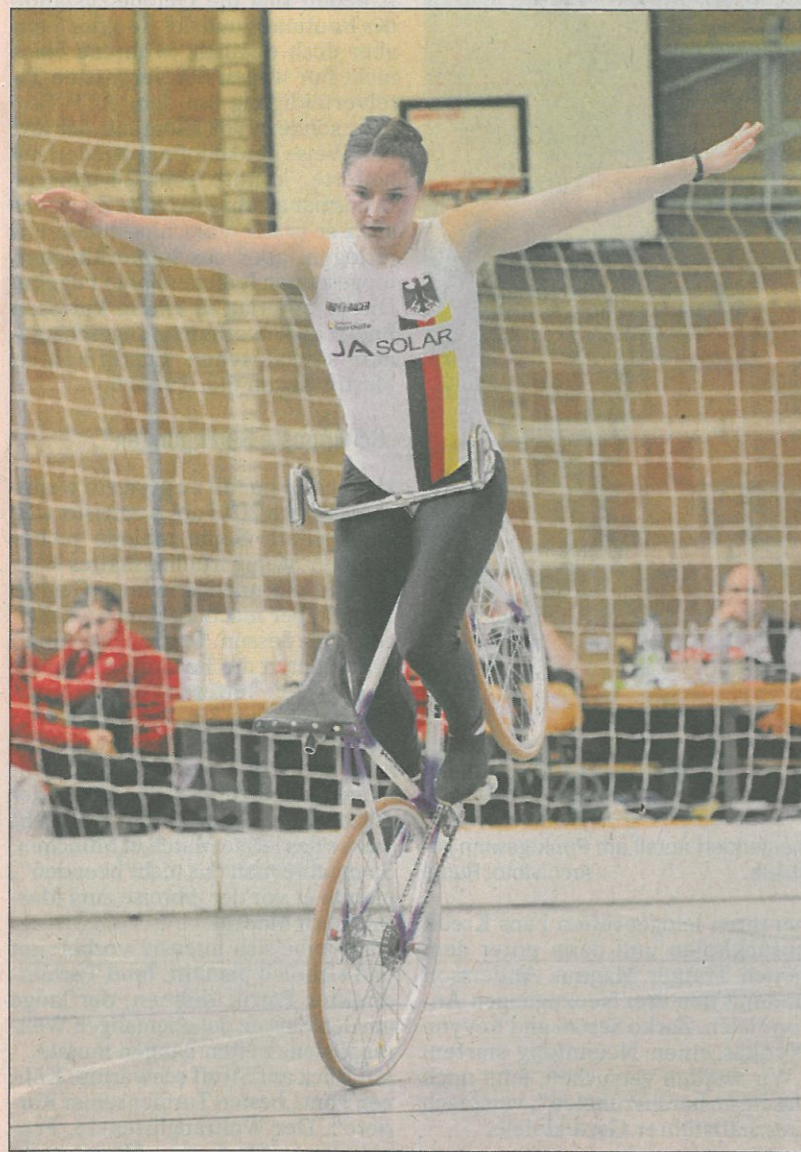


Gut gerüstet für die Europameisterschaft

Junioren-Kunstradfahrerinnen der SportKultur Stuttgart steuern in Rohracker Punkte zum 37:9-Sieg des deutschen Teams über die Schweiz bei



Iris Schwarzhaupt von der SportKultur überzeugte bei ihrem ersten Auftritt im Nationaltrikot und gewann die Einer-Konkurrenz.

Rohracker – Es war eine einseitige Angelegenheit, der Radsport-Länderkampf der Junioren zwischen Deutschland und der Schweiz vor 200 Zuschauern in der Sporthalle der Tiefenbachschule in Rohracker. Deutschland siegte mit 37:9-Punkten. Viel Lob gab es auch für den Ausrichter, die SportKultur Stuttgart.

VON TORSTEN STREIB

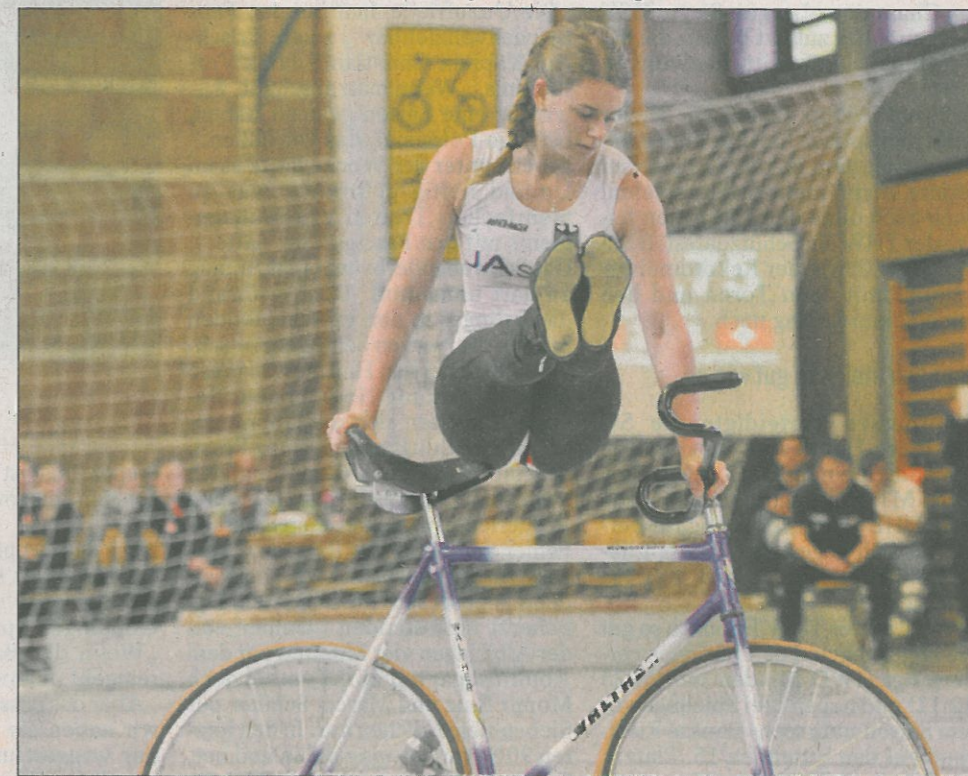
Eine ganz besondere Veranstaltung war der Länderkampf für Iris Schwarzhaupt und Helen Vordermeier. Nicht nur, dass es stets etwas Besonderes sei, vor heimischem Publikum zu starten, sagten die beiden Kunstradfahrerinnen der SportKultur. „Es war auch unser erster Auftritt für Deutschland.“ Und im Deutschland-Trikot gefielen sich die beiden. „Das steht uns, oder?“ strahlten die beiden, nachdem sie den Wettkampf absolvierten. Grund zum Strahlen hatten sie durchaus. Im Einer-Fahren hinterließen die beiden 17-jährigen Lokalmatadorinnen einen ganz starken Eindruck und deklassierten ihre Schweizer Kontrahentinnen klar. Iris Schwarzhaupt, die einen Ausgangswert (Gesamtpunktzahl der eingereichten Übungen) von 167,60-Punkten, beeindruckte das Publikum. Kurz vor Schluss musste sie jedoch beim Übergang vom Kehrlenkertsitzsteiger zum Standsteiger vom Rad, was ihr einige Abzüge bescherte. Dennoch erreichte sie 154, 22-Punkte und gewann die Einer-Konkurrenz. Fast ebenso gut und nervenstark präsentierte sich Helen Vordermeier. Der Ausgangswert ihrer Übung lag bei 163,35-Punkten. „So manche Dre-

hung war nicht ganz in Ordnung, aber insgesamt zeigte auch Helen eine sehr saubere und tolle Darbietung“, lobte Trainerin Isabell Lorandt. Letztlich erreichte Vordermeier 151,02-Punkte, was den zweiten Platz bedeutete. Gleichzeitig steuerten die beiden SportKultur-Athletinnen insgesamt sieben Punkte zum deutschen Gesamtsieg bei. Der Länderkampf diente als einer der letzten Tests für die Ende Mai im ungarischen Tata stattfindenden Junioren-Europameisterschaften, an

denen auch die beiden SportKultur-Fahrerinnen teilnehmen werden. Helen Vordermeier als Ersatzfahrerinnen, Iris Schwarzhaupt als Medaillenhoffnung. Die größte Konkurrenz kommt wohl aus dem eigenen Land. Lena Günter aus Nufringen, die in Rohracker nicht startete, hat derzeit noch knapp die Nase vor Schwarzhaupt vorn. „Die Tagesform wird voraussichtlich über den Sieg entscheiden“, so Isabell Lorandt. Wobei sich Iris Schwarzhaupt nicht unter Druck setzen lässt. „Ich habe mich erstmals für eine EM qualifiziert. Das ist eine super Sache und freut mich unheimlich. Wenn ich dann noch eine Medaille holen

würde, wäre das natürlich sensationell.“ Zur Gesamtwertung des Länderkampfes trugen noch die Resultate in den anderen Kunstrad-Disziplinen und vom Radball bei. Je drei Radball-Teams standen sich gegenüber. Bei den Radballern steuerten unter anderem Philipp Kling/Mark Beinschrodt vom TV Kemnat und Mike Bühler/Cedric Wolfer vom SV Bonlanden zahlreiche Punkte bei. Die Eidgenossen hatten bei diesem Länderkampf – „wie so oft“, gab deren

Trainer Werner Artho zu – das Nachsehen und so gewann die deutsche Vertretung eindrucksvoll mit 37:9-Punkten. Viel Lob gab es für den Veranstalter SportKultur Stuttgart von beiden Delegationsleitern und dem Vizepräsidenten des württembergischen Hallenradsports, Klaus Höger. So eine Veranstaltung ist im städtischen Raum selten. Es ist bemerkenswert und super, wie sich die SportKultur für den Hallenradsport einsetzt“, so Höger.



Auch Helen Vordermeier von der SportKultur beeindruckte das heimische Publikum. Sie landete im Einer-Fahren auf Rang zwei. Fotos: Bloch

UTZ 05.05.2014